

Friede des Herrn, welcher höher ist als alle Vernunft, war in reichster Fülle in seine reine Seele eingezogen. Da erschien, nachdem er kurz zuvor Vater Augustin die müden Augen zgedrückt hatte, auch für ihn der selige Auffahrtstag, der die Frommen vereint im Reiche des Lichtes und der Klarheit. Julius' Stunde tönte, die Schranken der Geisterwelt wichen vor ihm zurück, und er ging ein in's Land der Gerechten, um dort für eine selige Ewigkeit vereint zu werden mit der geliebten Mutter und Vater Arnold, mit Vater Augustin und Celestinen.

2.

### Der arme Nudli.

In einem friedlichen Thale zwischen den hohen Alpen des Graubündnerlandes lebte die Gersau'sche Familie ruhig und glücklich. Der Vater war ein fleißiger Landmann und Jäger, ein ächter, biederherziger Schweizer, voll Muth und Redlichkeit. Sein kleines Feld, das um die friedliche Wohnung herum lag, war gerade hinreichend, die kleine Familie mit den nöthigen Lebensmitteln zu versehen. Das Feld war aber mit weniger Mühe bald bestellt, und deshalb brachte der brave Gersau die meiste Zeit zwischen den Alpen auf der Gamsenjagd zu.

Das war ein äußerst mühseliges und gefährliches Geschäft. Denn da die Gamsen die höchsten Schneegebirge bewohnen, und mit der größten Schnelligkeit über die tiefsten Schluchten und über die steilsten Abhänge von einem Felsen zum andern springen; so müssen ihnen die Jäger mit eben so vieler Gewandtheit als Kühnheit überall folgen. Oft müssen sie zwei bis drei Tage mit Lebensgefahr umherklettern, ehe sie auch nur eine Gams ge-